

Mit der Kunsthochschule Burg Giebichenstein verfügt die Stadt Halle über eine herausragende und weit ausstrahlende Bildungsstätte für Künstlerinnen und Künstler. Damit verbunden ist eine erhebliche Nachfrage von Absolvent*innen und auch Studierenden nach bezahlbaren Ateliers und Werkstätten.

Wir fragen:

1. Verfügen die Stadt selbst oder die beiden städtischen Wohnungsunternehmen über eigene Immobilien, die sich für eine Nutzung als Werkstatt oder Atelier eignen?
2. Werden die in Punkt 1 benannten Immobilien bereits vermietet bzw. anderweitig als Werkstatt oder Atelier zur Verfügung gestellt und genutzt?
3. Wie und nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe der verfügbaren Immobilien an nachfragende Künstler*innen?
4. Über welche Kenntnisse verfügt die Stadt bezüglich der aktuellen Nachfrage- und Angebotssituation?
5. Was unternimmt die Stadt, um das Angebot ggf. zu vergrößern? Ist zum Beispiel beabsichtigt, Immobilien zum Zwecke einer vorgenannten Nutzung instand zu setzen oder zu erwerben?
6. Gibt es einen Austausch bzw. eine Moderation mit anderen Eigentümern, um das Angebot ggf. zu erweitern?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende